

## Aus der Ratsstube

Der Gemeindevorstand hat in seiner Sitzung u.a. folgende Themen behandelt, zur Kenntnis genommen und Beschlüsse gefasst:

- *Jahresrechnung 2013*

Der Gemeindevorstand hat die Jahresrechnung 2013 zuhanden der Gemeindeversammlung vom Montag, 05. Mai 2014 verabschiedet. Die Traktandenliste wird zu gegebener Zeit in der Ruinaulta und auf der Homepage publiziert. Erfreut nahm der Gemeindevorstand vom sehr guten Jahresabschluss Kenntnis. Die Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 232'674.- ab. Die getätigten Abschreibungen betragen Fr. 6'492'236.-. Durch Mehreinnahmen bei den Baugebühren und Mehrerträgen bei den Steuern (Einkommens- und Vermögenssteuern, Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern) konnte das gute Resultat erzielt werden. Die Verbuchung erfolgte konsequent nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM2). Aufgrund dieser Umstellung wird die Broschüre umfangreicher ausfallen. Die Gemeinde weist ein Nettovermögen von Fr. 6'861.- pro Kopf aus (2012: Fr. 3'228.-). Die langfristigen Verbindlichkeiten konnten von Fr. 23,6 Mio. im 2008 auf Fr. 10,5 Mio. im 2013 gesenkt werden.

- *Jahresrechnung 2013 - Sportzentrum*

Der Gemeindevorstand hat die Jahresrechnung 2013 des Sportzentrums genehmigt. Dank den Einnahmen aus dem Camping und dem Hochseilpark schliesst die Rechnung mit einem etwas tieferen Defizit als budgetiert ab. Das ausgewiesene Defizit setzt sich wie folgt zusammen (in Klammer Zahlen 2012):

Sportanlagen	./ Fr. 186'051.95	(./ Fr. 190'847.85)
Camping	Fr. 86'342.10	( Fr. 102'131.83)
Hochseilpark	<u>Fr. 8'440.50</u>	( <u>Fr. 19'330.15</u> )
<i>Mehrausgaben</i>	<i>./ Fr. 91'269.35</i>	<i>( Fr. 69'385.87)</i>

Der tiefere Ertrag beim Camping ergibt sich aus dem Sachverhalt, dass aufgrund des gestiegenen Arbeitsvolumens auch die Personalkosten angepasst werden mussten. Der Hochseilpark musste aufgrund der Sturmschäden im August einen markanten Ertragsausfall verzeichnen.

- *Familienparadies*

Die Arbeiten für das Projekt „Familienparadies“ sind am Laufen. Ein Teil ist auch die präzise Ermittlung der Kosten und der Preisgestaltung. Der Gemeindevorstand hat das Institut für Tourismus und Freizeit der HTW Chur beauftragt, eine neutrale Machbarkeitsprüfung der bestehenden wirtschaftlichen Planungen und Berechnungen vorzulegen. Das Institut soll mittels diverser Plausibilitätsprüfungen die vorliegenden Berechnungen auf ihre Schlüssigkeit anschauen.

- *Grundbuchkreis Flims/Trin*

Der Gemeindevorstand genehmigt die Jahresrechnung 2013 des Grundbuchkreises Flims/Trin. Im Jahr 2013 wurden in Flims Grundstücke im Betrag von Fr. 154'151'506.- (2012: Fr. 136'887'000.-) gehandelt. Die Aufteilung sieht wie folgt aus:

	Schweizer	Ausländer
Stockwerkeigentum	Fr. 81'102'835.-	Fr. 32'369'800.-
Überbaute Liegenschaften	Fr. 34'752'012.-	Fr. 0.-
Unüberbaute Grundstücke	Fr. 5'926'859.-	Fr. 0.-

Von Ausländern an Schweizer (Rückerwerb durch Schweizer) wurden 25 Grundstücke zu total Fr. 7'956'151.- verkauft.

Das Grundbuchamt erwirtschaftete im 2013 einen Reingewinn von Fr. 364'536.31. Dies ergibt für die Gemeinde Flims einen Anteil von Fr. 308'470.62 (84.62 %) und für die Gemeinde Trin einen Anteil von Fr. 56'065.69 (15.38 %).

- *Lärm durch Helikopterflüge*

Anfangs August 2013 hat ein Sturm diverse Waldteile auf dem ganzen Flimser Gebiet arg verwüstet. Die Aufräumarbeiten sind sehr intensiv, möchte man einerseits das Sturmholz aus forstlicher Sicht (u.a. Gefahr des Befalls mit Borkenkäfern im Frühjahr) als auch aus touristischer Sicht (verspernte Fusswege, Gefährdung der Wanderer) rasch abtransportieren. Im Gebiet Runca (unterer Teil des Trutg dil Flem) ist dies aufgrund der mehr als erschwerten Zugänglichkeit und der grossen Baumstämme nur mit Hilfe des Super Pumas möglich. Ein anderer Helikoptertyp kann diese Lasten gar nicht heben. Dieser Helikopter ist sehr begehrt und fliegt Holz europaweit. Zurzeit ist er in unserem Gebiet. Die Gemeinde muss sich der Terminplanung der Helikopterfirma und dem Wetter anpassen, wenn sie die Arbeit erledigt haben will. Dem Gemeindevorstand und den Forstorganen ist es bewusst, dass gerade dieser Helikopter sehr grossen Lärm verursacht. Wir müssen dies aber kurzzeitig in Kauf nehmen, wenn wir die Wälder pflegen möchten. Dies kommt schlussendlich wiederum uns allen zu Gute. Für die unvermeidlichen Lärmbelästigungen bitten wir daher um Verständnis und danken Ihnen dafür.

- *FDP Ortspartei Flims - Petition*

In einer ersten Lesung hat der Gemeindevorstand von der Petition der FDP Ortspartei Flims Kenntnis genommen. Anlässlich der kommenden Strategietagung wird der Gemeindevorstand die Eingabe definitiv behandeln und dann der Partei und der Öffentlichkeit antworten.

Flims, 21. März 2014

**Gemeindevorstand Flims**